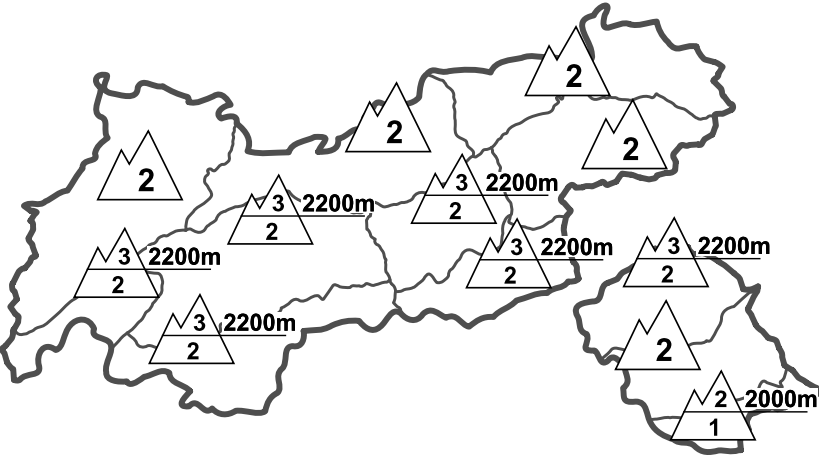

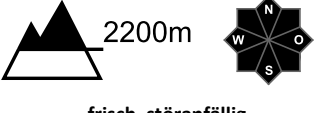

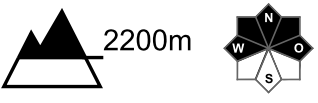






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 23.03.2018 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Tribschnee	 2200m frisch, störanfällig
	 Altschnee	 2200m Tribschnee auf Neuschnee
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Überwiegend mäßige, gebietsweise noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengeländen ist überwiegend als mäßig, gebietsweise noch als erheblich einzustufen.

Die Hauptgefahr bilden dabei frische, aber auch ältere Tribschneeansammlungen. Da diese mit der Unterlage oft noch schlecht verbunden sind, können sie zum Teil immer noch bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen und Kammlagen oberhalb etwa 2200m, bevorzugt in den Expositionen West über Nord bis Ost.

Unterhalb 2400m ist unverändert die Gefahr der Selbstausslösung vereinzelter Gleitschneelawinen zu beachten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der Nacht brachten Schneeschauer in Nordtirol einige cm Neuschneezuwachs.

Mäßiger bis lebhafter Wind aus nördlichen Richtungen sorgte vor allem in Kammlagen für kleinräumige Verfrachtungen. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen lagern häufig auf lockerem Neuschnee. Dadurch ist die Verbindung eher schlecht und die Störanfälligkeit entsprechend hoch.

Zudem findet man in den oberen Schneeschichten unter dünnen Krusten oft Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen. Auch diese Schichten kommen als mögliche Lawinengleitfläche in Betracht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Von Westen nimmt der Hochdruckeinfluss zu und trocknet die Luft in Tirol bis morgen auf. Zu Beginn der nächsten Woche mit westlicher Höhenströmung wieder wechselhafter, dabei zwar nicht mehr so kalt wie zuletzt, aber auch nicht allzu warm.

Bergwetter heute: Winterlich kaltes Berg- und Schiwetter. Zuerst neblige Bedingungen und Schneeschauer. Im inneralpinen Regionen des Westen und auf den Gletschern lockert es vormittags auf und es wird zunehmend sonnig. Entlang der Nordalpen und am Hauptkamm westlich des Brenners sind auch am Nachmittag gelegentlich noch Schneeschauer dabei. Die Chance auf sonnige Abschnitte steigt aber auch hier. In den Dolomiten und Osttiroler Bergen abseits der Tauern oft von Beginn an schon sonnig.

Temperatur in 2000m: -9 bis -6 Grad. Temperatur in 3000m: um -14 Grad.

Höhenwind: meist mäßiger Wind aus nördlichen Richtungen. In den Hohen Tauern teils noch starker Nordwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Lawinensituation.

Rudi Mair